



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1921

223 (18.5.1921) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-197943](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-197943)

Mannheimer General-Anzeiger

Rezeptionspreis: Da Mannheim und Umgebung monatlich drei bis vier Male... Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Anzeigenpreis: Die kleine Zeile... Mannheimer General-Anzeiger

Beilagen: Der Sport v. Sonntag, Aus der Welt der Technik, Gesetz u. Recht, Mannh. Frauen-Zeitung, Mannh. Musik-Zeitung, Bildung u. Unterhaltung, Feld u. Garten, Wandern u. Reisen.

Die Durchführung des Ultimatum.

Die Vollendung der Entwaffnung.

Berlin, 17. Mai. (WB.) General Rollet als Vorsitzender der interalliierten Militärkommission... die Entwaffnung betreffen, enthalten sind.

- Der Wortlaut dieser Bestimmungen ist folgender: 1. 100 000 Mann-Heer. a) Wehrgefahr. Am 9. 4. 1921 mit Nr. 1495 bezeichnete die Kommission gewisse Läden... b) Organisation. Das für den 15. 4. vorgesehene Aneinanderbringen des Heeres...

a) Kriegsmaterial im Allgemeinen. 1. Ueberschüssiges Material bei dem Heere und in den Depots... 2. Waffen, die von der Bevölkerung herrühren. Die Ablieferung dieser Waffen muß wirksam betrieben werden...

b) Ausrüstung der Landbesatzungen. Die nicht genehmigten Kanonen, diversen Waffen und Kriegsgeschütze jeder Art müssen vor dem 31. 5. vollständig abgeliefert sein... Die Ablieferung der Kanonen, der Waffen und jeder Art von Material...

3. Selbstschutzhorganisations. a. Auflösung: Die Auflösung aller Selbstschutzhorganisations muß nach den Bestimmungen der Pariser Note bis zum 30. Juni 1921 bewirkt werden... b. Entwaffnung: Die Waffen- und Munitionsablieferungen...

4. Polizei. a. Organisation und Stärke: Die Organisation und Stärke der Polizei müssen mit den Bestimmungen der Note von Boulogne... b. Bewaffnung: Die Waffen und Munition jeder Art, die nicht genehmigt sind...

Wie bereits oben gesagt, werden die Höchstzuweisungen an Kriegsmaterial für die Polizei demnächst festgesetzt werden. Der Zeitpunkt der Ablieferung des überschüssigen Materials wird später zur Kenntnis der deutschen Regierung gebracht werden.

5. Fabriken. Die deutsche Regierung hat der Interalliierten Kontrollkommission vor dem 20. Mai 1921, mittags 12 Uhr, mitgeteilt...

6. Ein- und Ausfuhr von Kriegsmaterial. Am 7. April 1921 unter 1487 hat die Militär- und Marinekontrollkommission erneut einen Gesehesiert verlangt...

Die Kommission beehrt sich, das Ersuchen zu stellen, in Anwendung des Artikels 208 des Friedensvertrages alle Maßnahmen zu treffen, um die Freiheit der Kontrolle sicher zu stellen...

Eine Note über das Luftfahrwesen.

Berlin, 17. Mai. (WB.) Die V. A. Luftfahrt-Kontrollkommission richtete am 13. Mai folgende Note an das Auswärtige Amt:

Nachdem die deutsche Regierung das Protokoll von London vom 5. Mai angenommen hat, wodurch die Entscheidungen der Alliierten Regierungen bestätigt werden...

Als Anlage zu der Note ist das nachstehende Schriftstück beigefügt mit der Entscheidung der alliierten Regierungen über das Luftfahrwesen:

- 1. Die Nachforschungen nach verstecktem Material sind von der deutschen Regierung zu erleichtern. Alle in Artikel 202 vorgesehene Ablieferungen müssen vor dem 15. Mai 21 beendet sein. 2. Deutschland muß die Ausführungen der Entscheidung von Boulogne sicherstellen, wonach die Fabrikation und Einfuhr von Luftfahrmaterial erst drei Monate nach dem Tage wieder zugelassen ist...

Die deutsche Antwort.

Das Auswärtige Amt beantwortete die Note wie folgt: In der Note vom 13. 5. 21 fordern Sie, daß Ihnen bis zum 18. Mai die Maßnahmen mitgeteilt werden...

- 1. Die deutsche Regierung wird bemüht sein, die in Deutschland noch versteckten Luftfahrgeräten mit größter Beschleunigung zu erfassen. 2. Werden in kürzester Zeit die gesetzlichen Maßnahmen getroffen werden, um die Ausführung der Entscheidungen von Boulogne über die Herstellung und die Einfuhr von Luftfahrtgerät sicher zu stellen. 3. Die deutsche Regierung wird die für die Herstellung von Zeppelinlen geforderte Entschädigung leisten...

Neuer Bruch des Friedensvertrages.

Der amtliche Kommentar. Berlin, 18. Mai. (Von unserm Berliner Büro.) Zu der Note des Generals Rollet, die am Samstag der deutschen Regierung überreicht wurde...

Wir sind natürlich nach der Annahme des Ultimatum verpflichtet, auf alle Bedingungen, die in der Note gestellt werden, einzugehen und werden, trotzdem eine ausdrückliche Aufforderung dazu nicht ergangen ist, noch vor Freitag dem General Rollet eine förmliche Antwort zugehen lassen. Die Forderung das Wehrgesetz betreffend bezieht sich nur auf folgende Änderungen im Wortlaut des Gesetzes...

Was die Reichswehr anbelangt, so wurde schon vor Eingang der alliierten Note ein großer Teil derartiger Anordnungen gegeben, die den Forderungen der Entente gerecht werden. Die Aktionen des Entwaffnungskommissars werden beschleunigt werden. Die Ablieferung der Festungsgeschütze ist durchgeführt...

Schrettsen und die Bestimmungen über die Munitionsfabriken. Es ist eine öffentliche Verletzung des Friedensvertrages. Die Entente hat nach dem Friedensvertrag zwar das Recht, die von Deutschland vorgeschlagenen Fabriken abzulehnen...

Zu der Klausel über die Luftschiffahrt ist noch zu bemerken: Die Entente fordert Entschädigung für die 7 zerstörten Luftschiffe. Wir hatten das seinerzeit abgelehnt, da wir die Angelegenheit bereits durch das Escapa Flow Protokoll erledigt glaubten...

Der letzte Wunsch bedeutet eine Verletzung der Kontrollkommissionen, da sich die Entente das Recht vorbehält, selbst zu entscheiden, ob ein Luftschiff als „militärisch“ oder „zivil“ anzusehen ist. Dadurch wird also die Kontrolle über die Luftverbotfrist hinaus verlängert...

Die Resolution Anog.

Washington, 17. Mai. (WB.) Der Vorsitzende des Repräsentantenhauses, Mondell, hatte gestern eine Besprechung mit Harding, in der die Frage der Abstimmung über die Resolution Anog erörtert wurde. Als Mondell das Weiße Haus verließ, äußerte er sich Pressevertretern gegenüber folgendermaßen: Die Annahme des Ultimatum durch Deutschland hat aus den amerikanischen auswärtigen Beziehungen ein Element entfernt...

Sorgen der Beamtenchaft.

(Das vorläufige Ortsklassenverzeichnis.)

Von Senator Benj. H. Hannover, M. d. N.

Bernunft wird Unsinn, Wohltaf. Plage. Dieses Dichterwort findet Bewährtheit, wenn man sich den Widerstand der zeitigen geringen Bewertung der geistigen gegenüber der körperlichen Arbeit vor Augen hält.

Bei der Einflutung der verschiedenen Orte sind allerlei Unstimmigkeiten vorgekommen, die unter den davon Betroffenen erklärlicher Weise Mitleid hervorgehen haben.

Die Verteuerung, unter der der Beamte in der kleinen Stadt zu leiden hat, wird aber nicht allein durch die Preise der Lebensmittel verursacht. Es kommen andere Umstände dazu.

Bei der Beamtenbeförderungreform ist man nun an die neue Regelung der Ortsklassen herangegangen. Die Regelung hat einen Sturm von Petitionen aus Beamtenkreisen ausgelöst.

Die Beamtenchaft wartet aber immer noch auf die Auslösung der Ortszulagen. Würde man die Regelung der Angelegenheit bis zur genauen Prüfung der von den Beamten geäußerten Wünsche hinauszuziehen, so hätte es mit der Zahlung noch recht lange dauern können.

Auf Seite 163 der sehr umfangreichen 319 Seiten umfassenden Reichstagsvorlage ist ausgedrückt: „Die Möglichkeit, ein vorläufiges Verzeichnis zu schaffen besteht, sobald auf Einzelörterungen sowohl mit der Beamtenchaft, wie im Reichsrat und Reichstag verzichtet und die Vorlage als Ganzes angenommen wird.“

Nach dieser vorläufige Regelung hat den Erfolg gehabt, daß schon tausende von Höherstellungen vorgenommen worden sind. Aber man ist dabei allzu schematisch verfahren. Daraus ergaben sich vielfach unzulässige Widersprüche.

Bei der endgültigen Regelung müssen natürlich solche Verschiedenheiten ausgeglichen werden. Vielleicht muß man statt der bestehenden fünf Klassen nur drei einführen, um die Unterschiede in gerechter Weise auszugleichen.

Badische landwirtschaftliche Woche.

Karlsruhe, 17. Mai. Die alljährlich im Mai stattfindenden Tagungen der großen landwirtschaftlichen Verbände begannen heute mit der Landesversammlung des Badischen Landbundes.

Vornachmittag hielt der Landesauschuss des Badischen Landbundes seine Landesausschussung ab, am Nachmittag folgte im großen Festhollsaal die öffentliche Landesversammlung des Land-

bundes. Sie war von hundertern von Mitgliefern des Landbundes aus ganz Baden besucht und wurde von dem Landesvorsitzenden, Gutsbesitzer Gebhard-Eppinger eröffnet und geleitet.

Landesvorsitzender Gebhard dankte dem Geschäftsführer im Namen des Bundes für seine Tätigkeit. Die Sachverhalte des Badischen Landbundes wurden nach einem Bericht des Hauptgeschäftsführers Füller genehmigt.

Reichstagsabgeordneter v. d. Niederrhein (Kurbessen) hielt einen Vortrag über die Lage der Landwirtschaft und die Aufgaben des Landbundes. Der Redner forderte zur energischen Organisation der deutschen Landwirtschaft im Landbunde auf.

Die dritte Entschließung hatte folgenden Wortlaut: Der Badische Landbund fordert die Vereinheitlichung und Vereinfachung des landwirtschaftlichen Organisationswesens in Baden und im Reich auf der Grundlage der Dreiteilung des Arbeitsgebietes nach technischen, wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Gesichtspunkten.

Die zweite Entschließung hatte folgenden Wortlaut: Die ab 1. Juni in Kraft tretende Milchverordnung entspricht weder den dringenden Forderungen der Landwirtschaft, noch den Bedürfnissen der Verbraucher.

Die erste lautet: Der Badische Landbund hält die Durchführung der in der Reichsgetreideordnung für 1921/22 vorgesehenen Umlage nach den bisherigen Erfahrungen für unzulässig; er sieht in völliger Verzichte auf die weitere Bewirtschaftung des Inlandgetreides die einzige Möglichkeit zur Erhaltung der Produktion und zur besseren Versorgung der Verbraucher.

Die zweite Entschließung hatte folgenden Wortlaut: Die ab 1. Juni in Kraft tretende Milchverordnung entspricht weder den dringenden Forderungen der Landwirtschaft, noch den Bedürfnissen der Verbraucher.

Die dritte Entschließung hatte folgenden Wortlaut: Der Badische Landbund fordert die Vereinheitlichung und Vereinfachung des landwirtschaftlichen Organisationswesens in Baden und im Reich auf der Grundlage der Dreiteilung des Arbeitsgebietes nach technischen, wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Gesichtspunkten.

Mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Badischen und den Reichslandbund schloß der Landesvorsitzende Gebhard hierauf die Versammlung.

Die Hundertjahrfeier Sebastian Kneipps in Bad Wörishofen.

„Ich will, daß Wörishofen die Pflegetätte meiner Heilmethode werde.“ — (Aus dem Testament Kneipps.)

Als der am 17. Mai 1821 zu Stephansried im Schwäbischen geborene arme Webersohn Sebastian Kneipp das Licht der Welt erblickte, stand an seiner Wiege nicht geschrieben, daß er einmal berufen sein sollte, Kinder des Heils für die leidende Menschheit zu werden.

Am 2. Mai 1855 war Kneipp als Pfarrer nach Wörishofen gekommen. Sobald begannen Hilfsuchende sich einzufinden und der Ruf Kneipps drang immer weiter hinaus in die Lande. Sozusagen über Nacht hatte Wörishofen sich entschließen müssen, Kurort zu werden.

der Wörishofen wurde zu dem, was es heute noch ist, ein bedeutender internationaler Kurort, und als Pfarrer Kneipp die Augen schloß, da stand sein Lebenswerk so gefestigt da, daß Kneipps Name auch in den kommenden Zeitaltern laut tönen wird.

An den Pfingsttagen, die mit dem 17. Mai die 100. Wiederkehr des Geburtstages Pfarrer Kneipps brachten, beging Wörishofen, das seinem größten Ehrenbürger so viel verdankt, diesen Ehrentag mit einer Reihe festlicher Veranstaltungen. Schon Wochen vorher war zu dem Feste gerüstet worden.

Aus den vielen Veranstaltungen des dreitägigen Festes seien erwähnt: populäre Vorträge über Kneipps Lehre, eine Festvorstellung, gegeben von den Vereinen Wörishofens unter Mitwirkung Münchener Künstler, bei der in einem allegorischen Festspiel „Im Wasser ist Heil“ Vater Kneipp gebührend wurde, und Wörishofener Kinder einen reizenden Jubiläumsvorstellung aufführten, ferner die Enthüllung einer Gedenktafel am Pfarrhof, die den markanten Kopf Kneipps in wohlgelegener Ausführung zeigt.

Darmstädter Theater.

Vor ausverkauftem Hause gelangte am zweiten Pfingstfeiertag das neueste Werk Eugen d'Alberts, drei Akte für Musik „Circoco“, im heffischen Landestheater zur Uraufführung.

Die Oper ist schon vor 8 Jahren, also vor dem Kriege entstanden und die Verhältnisse sind heute andere als ehemals. Es schmerzt heute, drei Akte hindurch die Fremdenlegion, französische Soldaten und Offiziere mit ihren Kolonnen auf deutscher Bühne französischer Vieder singen und Märsche spielen zu hören.

Wirtschaftliche Fragen.

Regelung der Verbindlichkeiten im Ausgleichsverfahren.

Dem Reichsausgleichsamt wird, namentlich von britischer Seite, in Zeitungen und Zeitschriften immer wieder der Vorwurf gemacht, daß es die Regelung der deutschen Schulden gestillt verzögere, indem es die angemeldeten Forderungen willkürlich bestreite und die Gutschrift vom Schuldner anerkannter Beträge ungebührlich lange zurückhalte.

Der Reichsverband der Deutschen Steinindustrie, Berlin, die Spitzenvertretung der gesamten deutschen in sechs großen Fachverbänden zusammengeschlossenen Natursteinindustrie, hat in seiner letzten Hauptversammlung die Abhaltung einer Reichs-Steinwoche (26. bis 30. 6. 1921) zu Eifenach beschlossene.

12. Brauertag des Badischen Brauerbundes der Kleinbrenner

(Hornberg, 16. Mai. Nach siebenjähriger Pause hatte der Bund zum erstenmal nach dem Krieg seine Mitglieder wieder zu einem Brauertag zusammenberufen. Vorausgegangen war dem Begrüßungsabend eine mehrstündige Sitzung der Ausschussmitglieder, worin beschlossen wurde, wegen korporativen Beitritts mit dem Bund der kleineren und mittleren Brauereien der norddeutschen Brauereigemeinschaft in Verhandlungen zu treten, um dadurch eine wirksamere Vertretung der Interessen der Kleinbetriebe zu erreichen.

Man färbe dabei nur mit echten Braunschen Stoffarben und fordere die lehrreiche Gratisbroschüre No. 7 von Wilhelm Brauns, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Quedlinburg a. N.

und schmilte Sinnlichkeit zur Herrschaft gesteigert werden, kurz die Siroccostimmung, gut. Intendant Hartung unterstrich die Fieberglut der Stimmung durch fette in glutvollen Farbenreichhalt getauchte expressionistische Bühnenbilder.

Frankfurter Theater.

Keine Oper im herkömmlichen Bühnenstil, sondern eher eine mystisch-dramatische Heils- und Wunderlegende, die Stoff und innere Boraussetzungen dem buddhistischen Vollendungs- und Beringungsglauben dankt, ist die „Prinzessin Sironara“, „Weltspiel und Legende“ nennt der Dichter Jakob Wassermann die beiden Akte; man kennt die Fabel bereits aus dem Roman „Christian Wahnschaffe“, dem sie am Schluß beigegeben war.

Egon Wellesz, ein Wiener Musikforscher von Ruf, hat die Stimmung dieses Bühnenorchesters, ihres sinnlichen und überflüssigen Erscheinungsformen, in seiner Musik ausgedeutet, wobei er dem geheimnisvoll-transzendenten Clement den Torrona gab. Es ist eine Musik, die überall vornehm und fein geliebt klingt, großes kompositorisches Können entwickelt, die aber doch nur an einzelnen Höhepunkten, wo auch die melodischen Einfälle reicher und breiter stehen, mit unmittelbarer Gefaltungsstärke packt. Nur einige wenige Hauptthemen werden nach Art des Leitmotivs dauernd

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Neues Schiffahrtsunternehmen in Mannheim.

Unter der Firma Schweizer Schlepsschiffahrts-Genossenschaft G. m. b. H. wurde in Mannheim, Hombuschstr. 6, ein Unternehmen ins Handelsregister eingetragen...

Kollmar u. Jourdan, Uhrkettenfabrik A.-G., Pforzheim. Die Verwaltung beschloß, daß am 28. Mai stattfindenden G.-V. für das abgelaufene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 22% (i. V. 25%) auf die Stamm- und 7% auf die Vorzugsaktien vorzuschlagen.

Lokomotivfabrik Krauß u. Co. A.-G., München. Das Unternehmen erzielte 1920 einen Betriebsüberschuß von 21,55 (5,2) Mill. M. Nach Abzug der Unkosten und Zuweisung zum Erneuerungsfonds von 4 516 974 M. (176 405 M.) Abschreibungen auf Immobilien und 341 890 M. Kursverlust beträgt der Reingewinn einschl. Vortrag 2 457 390 M. (861 708 M.). Hieraus werden 15% (10%) Dividende auf das erhöhte Kapital gezahlt, 500 000 M. (200 000 M.) für Arbeiter- und Beamtenwohlfahrt zurückgestellt, 144 122 M. (25 530 M.) für Tantiemen bestimmt und 563 277 M. (146 179 M.) vorgetragen. Der vorliegende Auftragsbestand gebe für das laufende Jahr ausreichende Beschäftigung.

Mansfelder Kupferschiefer bauende Gewerkschaft. Der im Jahre 1920 erzielte Bruttogewinn betrug 27,73 (32,13) Millionen M. Nach Abzug von 8,79 (3,94) Mill. M. allgemeine Unkosten, 3,90 (4,24) Mill. M. Zuschuß zur Arbeiterfürsorge und nach 3,99 (5,56) Mill. M. Abschreibungen betrug der Reingewinn einschl. Vortrag 7,30 (10,50) Mill. M. Zur Ausschüttung kommt eine Ausbeute von 100 M. (150 M. i. V.) pro Kuxe (= 6,91 Mill. M.). In den Hütten wurden erzeugt: 11 763 t Kupfer, 60 267 kg Silber. Im Kalisalzbau betrug die Gesamtförderung 2 446 864 dz Carnallit. In den ersten drei Monaten war in den Kalibetrieben der Absatz günstig. Bei der alsdann einsetzenden Weltwirtschaftskrise hörte der Versand nach Amerika völlig auf. Die Nachfrage nach den Produkten der Kohlenzechen war das ganze Jahr sehr lebhaft.

Bosch, Metallwerke A.-G., Feuerbach. Das Unternehmen erzielte 886 434 M. (317 900 M.) Reingewinn, dessen Verwendung nicht ersichtlich ist (i. V. 5% Dividende).

Personalien. Die Firma E. Netter u. Cie., Hofjuwelier hier, teilt mit, daß sie Herrn Paul Stern Einzelpatrola erteilt hat. — Der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Würtembergischen Vereinsbank, Geh. Hofrat Eduard v. Pfeiffer, Ehrenbürger der Stadt Stuttgart, ist im Alter von 85 Jahren gestorben.

Der Rückgang des englischen Handels. Der katastrophale Niedergang des englischen Handels infolge der fortgesetzten Arbeiterunruhen wird durch folgende Zahlen illustriert: Der Wert der Einfuhr im April betrug 90 Millionen Pfund Sterling, die Ausfuhr 88 Millionen. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres bedeutete das einen Rückgang der Einfuhr um 77 Millionen, der Ausfuhr um 46 Millionen. Da auch in den ersten Monaten dieses Jahres die Handelsbilanz sich dauernd verschlechtert hatte, beträgt der Gesamtrückgang für die ersten vier Monate im Vergleich mit den gleichen Monaten des Vorjahres über 299 Millionen für die Einfuhr und 114 Millionen Pfund Sterling für die Ausfuhr.

Stinnes in der Schweiz. Unter dem Namen „Promontana A.-G.“ wurde nach dem „Schweiz. Handelsblatt“ eine zur Stinnes-Gruppe gehörende neue Gesellschaft gegründet. Sie stellt die Holding-Gesellschaft der schweizerisch-österreichisch-deutsch-italienischen Gruppe dar, die die Majorität der Aktien der Alpine Montan-Gesellschaft besitzt. Das Grundkapital beträgt zunächst 500 000 Franken. Der Verwaltungsrat setzt sich zunächst nur aus Schweizern zusammen. Als Zweck der Gesellschaft wird die Versorgung von Industriewerken mit Rohstoffen, des Handels mit Bergbau- und Hüttenprodukten sowie mit Industrieerzeugnissen und die Beteiligung an Bergbau- und Hüttenunternehmungen genannt.

Börsenberichte.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 17. Mai. Die heutige Börse verlief in fester Haltung. Es notierten: Anilin 520 bez., Benz 196 G., 198 B., Dingler 279 G., Waggonfabrik Fuchs-412 G., Rhein. Elektrizitäts-Aktien 198 G., Ver. Freiburger Ziegelwerke 240 G., Wayß u. Freytag 432 G., Zellstofffabrik Waldhof 490 G., Zuckerfabrik Frankenthal 450 G. und Zuckerfabrik Waghäusel 430 G. Die Aktien der Brauerei Sinner, Grünwinkel, notierten 450 G. ex. Bezugsrecht.

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 17. Mai. (Drabth.) Die erfreulichste Erscheinung war am heutigen Börsentage die Aufwärtsbewegung für Preußische Konsols und der 3- und 3 1/2%igen Reichsanleihen. Die feste Tendenz hielt auch im Abendverkehr an, wo besonders 3% Reichsanleihe bevorzugt blieben, 80% rationiert. Die Geschäftstätigkeit am Kassamarkt nahm an Umfang zu. Das Kursniveau erfuhr in verschiedenen Spezialpapieren Erhöhung. Stärker gesucht waren Spiegel u. Spiegelglas. Unter den Auslandswerten fiel die schwache Haltung der Deutsch-Uebersee-Zertifikate auf, welche 1110-1180 genannt wurden. Mexikanische Werte zeigten mäßige Abschwächung, Deutsche Petroleum 835. Der Markt der unnotierten Werte war ruhig. Ph. Holzmann 304, Kunstseide gefragt, ca. 1300. Bescheiden waren die Abschlüsse in Montanaktien, deren Kurse sich behaupteten. Elektrowerte sowie chemische Aktien waren bei kleinem Geschäft ziemlich fest. B a d i s c h e Anilin und Holzverkohlung lebhafter. Nordl. Lloyd waren 1/2, Hapag 1/2 höher. Zu größeren Umsätzen kam es in Maschinenfabrik Edlingen, ferner fanden Gummiwaren, Peter weitere Kurssteigerung, Lüdenscheld Metall fest, 577. Schnellpresse Frankenthal 364,75. Vereinigte Deutsche Oelfabriken lebhaft, 303. Stark war die Nachfrage nach 3% Preuß. Konsols, welche mit 58 1/2 (plus 1 1/2%) rationiert wurden und bis 59 gesucht blieben. Der Schluß gestaltete sich fest.

Devisenmarkt.

Mannheim, 18. Mai. (9.30 vorm.) Im heutigen ersten Frühverkehr zeigen fremde Valuten nur wenig Veränderung. Die Kurse bewegten sich bei ruhigem Geschäft auf etwa gleicher Höhe wie gestern Abend. Man hört Holland mit 2100 Br., London mit 231-232 1/2, Paris 493-496, Schweiz 1035 bis 1045, Kabel Newyork 57 1/2-58, Italien 320-322.

Newyork, 17. Mai. Die Reichsmark notierte bei Börsenschluß 1,78 (1,74) Cents; dies entspricht einem Kurs von 57,80 (57,47) M. für den Dollar.

Table with exchange rates for various cities including Zürich, Berlin, Wien, Amsterdam, Stockholm, London, New York, and others.

Neueste Drahtberichte.

Berlin, 18. Mai. (Eig. Draht.) 15% Dividende und 250 M. Sondervergütung beim Eisenwerk Kraft A.-G. Die Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr 1920 eine Dividende von 15% verteilen. Außerdem soll aus dem Erlös der schwedischen Erzgruben, die, wie bekannt, im vorigen Jahre verkauft worden sind, für Substanzverlust eine Entschädigung von 250 M. pro Aktie bezahlt werden.

Karosseriewerke Schebera A.-G., Berlin-Tempelhof. Die erst seit kurzem bestehende A.-G. bezieht den Reingewinn auf 836 341 M., woraus 15% Dividende verteilt werden. Mit Ausnahme des Sommers herrschte die günstige Konjunktur vor, wobei sich Auslands- und Inlandgeschäft zweckmäßig ergänzten. Im laufenden Jahre soll man mit Aufträgen zu auskömmlichen Preisen, wie in der G.-V. mitgeteilt wurde, auf mehrere Monate versehen. Gebessert habe sich besonders das Auslandsgeschäft, so mit Amerika, wo die Gesellschaft, wie in Ägypten, die alleinige Vertretung der Firma Benz in Mannheim inne hat. — In den Aufsichtsrat wurden neu gewählt: Ingenieur Schapiro und Generaldirektor Cramer. Die Versammlung beschloß, das Grundkapital auf 10 Mill. M. zu erhöhen; die neuen 5 Mill. M. Aktien sollen nicht unter 115% begeben werden.

Aufhebung einer Generalversammlung. Die für den nächsten Samstag nach Berlin einberufene a.-o. G.-V. der Kattowitzer A.-G. für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb hat wegen der augenblicklichen Lage in Oberschlesien aus technischen Gründen aufgehoben werden müssen.

Eisenhüttenwerk Keula. Nach Mitteilung der Verwaltung kann der Geschäftsgang in dem ersten 1/2 des laufenden Jahres unter Berücksichtigung der allgemeinen Stockung der Verkaufstätigkeit als befriedigend bezeichnet werden.

Lebhaftes Interesse für deutsche Reparations-Bonds in den Vereinigten Staaten. Wie die Morning Post aus Washington meldet, herrscht unter den Beamten des Schatzamtes und unter den Bankiers großes Interesse an dem in Aussicht stehenden Verkauf deutscher Reparations-Scheine in den Vereinigten Staaten. Die Ansichten über die Höhe des Betrages, der in dem kommenden Jahr in den Staaten von Amerika untergebracht werden kann, sind verschieden. Der Betrag wird auf 100-200 Mill. Dollar geschätzt.

Waren und Märkte.

Mannheimer Viehmarkt.

Zum gestrigen Viehmarkt waren aufgetrieben: 157 Ochsen, 129 Färren, 905 Kühe und Färsen, 303 Kälber, 85 Schafe, 1071 Schweine, 10 Wagenpferde, 290 Arbeitspferde, 25 Schlachtpferde. Preise für 50 kg Lebendgewicht: Ochsen 500 bis 850 M., Färren 550-750 M., Kühe und Färsen 300-850 M., Kälber 700-925 M., Schafe 350-600 M., Schweine 1100-1325 M., Wagenpferde 10 000-26 000 M. das Stück, Arbeitspferde 8000 bis 25 000 M. das Stück, Schlachtpferde 2000-5000 M. das Stück. Handel mit Großvieh ruhig, Markt nicht geräumt; Kälberhandel mittelmäßig, langsam anverkauft; Schweinehandel mittelmäßig, kleiner Ueberbestand; Pferdehandel ruhig.

Berlin, 18. Mai. (Eig. Draht.) Freigabe der Einfuhr und Ausfuhr von Rohkaffee und Tee. Laut Reichsanzeiger fallen mit sofortiger Wirkung alle vorkommenden Bestimmungen für den Verkehr mit Rohkaffee und Tee fort.

Wiederaufnahme der wöchentlichen Butter-Auktionen in Hamburg. Am 2. Juni beginnen in Hamburg nach Aufhebung der Zwangswirtschaft für Butter wieder die regelmäßigen wöchentlichen Butter-Auktionen.

Nürnberger Hopfenmarkt.

(Originalbericht.) Die bisher feste Tendenz des Marktes hat angehalten und sich in der letzten Woche noch schärfer ausgeprägt. Besonders ist dabei hervorzuheben, daß in den besseren Sorten die Farben und Qualitäten weiter vorgerückt sind und eine Wertbesserung von teilweise bis zu 200 M. erfahren haben. Das Angebot ist in der letzten Woche um einige Grade zurückgegangen, dagegen setzte der Bedarf wesentlich reger ein, namentlich für Prima-Hopfen. Hier sind aber die Marktvorräte besonders knapp, sodaß die Eigener verschiedener Forderungen stellen. Die Hauptnachfrage richtete sich auf Hopfen von 900 bis 1300 M., die besseren Sorten bis zu gutmittelten 1400-1500 M., feinfarbige Spalter und Hallertauer Siegelgut 1600 M., einige Pöschchen geringere Sorten 800-900 M. Die Wochenzufuhr erreichte 200 Ballen, der Umsatz 500 Ballen. Es notierten: Markt- und Gebirgshopfen prima 1100-1300 M., mittel 900-1000 M. und geringe 850-800 M.; Spalter Landhopfen und Württemberger und Tettlinger prima 1300-1400 M., mittel 1000-1200 M. und geringe 850-900 M.; Hallertauer einschließlich Siegelgut prima 1500-1600 M., mittel 1100-1400 M. und geringe 700-1000 M. Ältere Jahrgänge blieben noch immer unbeachtet. Der Markt schloß in sehr fester Stimmung und Preishaltung. — Infolge der nunmehr günstigeren Witterung schreitet jetzt das Wachstum der Hopfenpflanze günstig fort, und die Stöcke der fröher geschnittenen Gärten haben bereits eine Länge von einem

halben Meter erreicht. Seitens der Produzenten werden in der letzten Zeit bedeutende Angebote in Hopfen der letzten Ernte gemacht. Es stellt sich nun immer mehr heraus, daß auf dem Lande davon noch erhebliche Mengen liegen, daß sich nun aber die Eigener derselben bei der jetzt veränderten Preislage erheblich verspekuliert haben.

Berliner Metallbörse vom 17. Mai.

Table with metal prices for various items like Elektrolytkupfer, Zinn, Aluminium, etc.

Table with London metal prices for items like Kupfer, Zinn, Eisen, etc.

Table with Bremen metal prices for items like Eisen, Kupfer, etc.

Table with Liverpool metal prices for items like Eisen, Kupfer, etc.

Amerikanischer Funkdienst.

Table with American radio service data for various stations and frequencies.

Kursbericht über Kali-Aktien und -Kuxe.

Table with potassium stock and share prices for various companies.

Tendenz: Behauptete Kurse; Markt ruhig.

Table with shipping news and water level observations for the month of May.

Witterungsberichte.

Table with weather forecasts for several days ahead, including temperature and wind data.

Witterungsbericht.

Table with detailed weather reports for specific dates, including temperature, precipitation, and wind.

Kukirol advertisement featuring a logo and text describing a product for treating skin conditions like eczema and warts.

Aus dem Lande.

Personalveränderungen im badischen Staatsdienst. Berufen wurden Regierungsbaumeister Hermann Schurhammer in Försbach in gleicher Eigenschaft nach Bonndorf...

Hebeträger wurde dem Hauptlehrer Josef Stang an der Volksschule in Aghern die Stelle eines Schulleiters an der genannten Schule mit der Amtsbezeichnung Rektor.

Neuregelung der Ausbildung der badischen Geometer.

Die Verordnung des Staatsministeriums vom 4. April 1921. Die Ausbildung, Prüfung und Beaufsichtigung der öffentlich bestellten Feldmesskundigen bestimmt über die Vor- und Nachbildung der Geometer folgendes: Beständige und öffentlich angestellte Feldmesser...

Wollstadt, 16. Mai. In der jüngsten Gemeinderats-sitzung wurde mit dem Schulrat Dr. Gräber Dienstamtsaufhebung und Verbot einbezogen, wonach er für jedes Kind pro Jahr 3 Mark erhält...

Edingen, 17. Mai. Ratsherr Reuter aus Heidelberg wurde mit 29 gegen 23 Stimmen zum Bürgermeister gewählt.

Heidelberg, 17. Mai. Am Samstagabend wurde oberhalb von Edingen eine seit dem 9. Mai vermisste Helzerseebrau aus Weiblingen aus dem Redar gezogen, die wahrscheinlich infolge unglücklicher Familienverhältnisse den Tod in dem Redar gesucht hatte.

Weinheim, 17. Mai. Das leichnamliche Umgeben mit der Schusswaffe hat am Pfingstmontag hier ein Menschenleben gekostet. Ein Jagdpächter aus Mannheim ging im hiesigen Gewann 'Achtzehn Waden'...

Klassen mit 16 065 Schülern. Außerdem besuchen die allgemeine Fortbildungsschule 520 Knaben und 721 Mädchen, die Frauenarbeitschule 355 Mädchen. Die Zahl der Belehrten beträgt 524 und zwar: 224 Hauptlehrer, 74 Hauptlehrerinnen, 64 Unterlehrer, 76 Unterlehrerinnen, 9 Hilfslehrer, 12 Hilfslehrerinnen...

Baden-Baden, 16. Mai. Noch selten waren die Feiertage von solch prächtigem Wetter begünstigt, wie an diesem Pfingstfest. Vorderseind waren blauer Himmel und Sonnenschein, der kaum durch ein Wölkchen getrübt wurde. Der Fremdenverkehr war diesmal ein ganz gewaltiger. Nicht nur aus dem ganzen deutschen Reich kamen die Gäste...

Freiburg, 17. Mai. Trotz des nicht gerade sehr günstigen Pfingstwetters herrschte auf den Bahnen ein reger Verkehr. Die Züge waren überfüllt. Nach der Stadt strömten große Mengen der Wandervogelzüge. Der Feldberg wies eine Wolkensänderung auf...

Hinterzarten, 16. Mai. Stationsvorsteher Friedrich Schort stürzte im Höhenale mit seinem Fahrrade. Er wurde in die Klinik nach Freiburg gebracht, wo er seinen Verletzungen erliegen ist.

Aus der Pfalz.

CH: Ludwigshafen, 17. Mai. Ab 1. August 1921 wurden auf Ersuchen in den Aufstand verlegt: der Oberbahnverwalter bei der Eisenbahndirektion Ludwigshafen a. Rh. M. Kreiner und der Oberbahnverwalter ebendort bei der Eisenbahndirektion Ludwigshafen A. Bed.

Zweibrücken, 17. Mai. Zum erstenmal seit Auflösung der Militärkapelle in den Revolutionsjahren fand am ersten Pfingstsonntag in Zweibrücken eine deutsche Ständemusik statt. Der frühere Kapellmeister der Regimentskapelle des einheimischen 22. Infanterie-Regiments, Obermusikmeister Beder, hatte in der letzten Zeit eine etwa 30 Mann starke Ständekapelle errichtet. Zu der Ständemusik hatten sich Tausende von Hörern auf dem altstädtischen Marktplatz und den anstehenden Straßen eingefunden...

Sportliche Rundschau.

Hierherrennen. Berlin-Grünwald, 17. Mai. Preis von Jeschlendorfer. 16 000 R. 1800 Meter. 1. Bemis Sonntaggrube (Krüger), 2. Malente, 3. Crestala. Ferner: Berber H. Halbmond, Raine, Deitrib II. 120:10; 15. 12. 11:10. 1/2 R., 3 R. — Oberhof-Rennen. 22 000 R. 1200 Meter. 1. Daniels Perlschne (G. Janet), 2. Kamille, 3. Hellseher. Ferner: Fichtling. 15:10; 11. 15:10. 2 R., 2 1/2 R. — Jedfoot-Ausgleich. 27 000 R. 2400 Meter. 1. Neumanns Dardanos (Jensich), 2. Perlicus, 3. Tetta. Ferner: Sator, Rosenritter, Einhart, Kufelmann, Kuer, Wigamur. 162:10; 43. 20. 20:10. 2 R., 1 R. — Hensel-Rennen. 55 000 R. 1600 Meter. 1. Bemis König Ribas (Oleinik), 2. Perikles, 3. Graf Ferrer. 15:10. 2 1/2 R., 2 R. — Perle-Rennen. 16 000 R. 1400 Meter. 1. Eklarets Bauerin (Kastnerberger), 2. Fee, 3. Prüfung. Ferner: Rigunta, Rimeltra, Germa. 30:10; 16. 21:10. 3/4 R., 1 R. — Edgardo-Rennen. 27 000 R. 1600 Meter. 1. Ost. Weiss Romange (Tarras), 2. Kongo, 3. Georgios. 13:10. 1 1/4 R., 5 R. — Sou-

verneur-Ausgleich. 22 000 R. 1600 Meter. 1. G. a. Brandt-Schmerwich Madar (Kastnerberger), 2. Dala, 3. Rühl. Ferner: Sagnol, Prophetin, Don Binou, Gluckstind. 27:10; 12. 13. 13:10. 3/4 R., 2 R.

Dresden, 17. Mai. Preis von Grimma. 18 000 Mark. 1200 Meter. 1. Ost. Woblinghovens Parität (Polgar), 2. Salas y Gomez, 3. Hagenjoh. Ferner: Schneeball, Erwin, Kalbe, Darling, Katra, Trapezkünstler, Frühmorgen, Pizari. 33:10; 17. 13. 29:10. Baugener Jagdrennen. 18 000 Mark. 3500 Meter. 1. Dem-dorfs Demetrius (B. Müller), 2. Sauerfleke, 3. Wismut. Ferner: Balaleika, Garbas-Fürstin, Doda, Widham 62:10; 14. 12. 17:10. — Preis von Bischofsberda. 20 000 Mark. 2000 Meter. 1. Stall Hebermanns Der Sogenannte (Stufelles, 2. Erzgebirg, 3. Dalaj Vama. Ferner: Angelus. 19:10; 11. 12:10. — Dresdener Jagdrennen. 25 000 Mark. 4000 Meter. 1. Scheibers Hagel Schlag (Herr von Hohenhausen), 2. Witade, 3. Salomons Giorg. Ferner: Diplomatie, Borsythen, Ramberg. 91:10; 31. 11. 3. Winger-Preis. 30 000 R. 1540 Meter. 1. Russenows Buch-tin (E. Lindberger), 2. Kapellbinder, 3. Lannenfels. Ferner: Chi-märe, Correggio, Sappe, Fra Diana. 118:10; 20. 13. 18:10. — Röhnliger Jagdrennen. 20 000 Mark. 3500 Meter. 1. Hohmanns Propulsor (B. Müller), 2. Marc Antoo, 3. Rova. Ferner: Stella 11. Panzerturn. 52:10; 18. 13:10. — Reifner-Ausgleich. 20 000 Mark. 1400 Meter. 1. Frau Kauchs Wand-ratte (Huguenin), 2. Leopoldos, 3. Goldstrom. Ferner: Deutsch-ritter, Dolbe. 20:10; 15. 14:10.

Radsport.

Der Straßenpreis von Starkenburg, veranstaltet von der Deutschen Radsport-Union e. V., Ortsgruppe Frankfurt a. M., wird am 29. Mai auf der Straße Frankfurt a. M. — Rannheim und zurück (160 Kilometer) ausgefahren. Das Rennen ist offen für alle Geldpreisfahrer der Klasse B sowie für alle lizenzierten Wertpreisfahrer aller Verbände. Es kommen in jeder Klasse acht Preise in Höhe von R. 200, 170, 150, 130, 100, 90, 80 und 60 zur Verteilung. Die Vorbereitungen für dieses Rennen sind in vollem Gange.

Turnen.

Die Ausschlagkämpfe der pfälzischen Turner für die volkstümlichen Wettkämpfe der Deutschen Turnerschaft in Nürnberg werden am 22. Juni beim Turn- und Festklub Ludwigshafen abgehalten. Der Wettkampftag ist auf 29. 6. 22. festgesetzt. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.

Fußball.

D.3. Der Freiburger Fußballklub hatte für die Pfingstfeiertage wiederum einen Teil seiner Mannschaft nach der benachbarten Schweiz gelandt. Der Klub spielte am Samstag und Pfingstsonntag in Biel gegen den dortigen Fußballklub. Das Samstagsspiel endete unentschieden mit 1:1, dagegen trug am 1. Feiertag der Freiburger Fußballklub den Sieg über den Bieler Fußballklub mit 1:0 davon. Außerdem trat der Basler Sportklub Düb-Bon gegen den Freiburger Sportklub an, wobei dieser mit 7:1 einen glänzenden Sieg davontrug.

Der ungarische Fußballmeister, Ragnar Teszatorik kört Budapest, spielte am Pfingstsonntag in Budapest gegen Spielvereinigung Leipzig und gewann nach gutem Spiel mit 3:2 Toren.

Briefkasten.

Wir bitten für den Briefkasten bestimmte Einblendungen auf dem Umschlag als solche kenntlich zu machen. — Anfragen ohne Namensnennung werden nicht beantwortet. — Wünschliche Auskünfte zu erteilen, sind wir nicht in der Lage, wir bitten Anfragen nur auf schriftlichem Wege einzureichen.
A. 6. 38. Wir konnten Sie telefonisch nicht erreichen. Worauf bezog sich Ihre Anfrage?
A. 6. 39. Sofern die Frau aus der Verbeeren der Festscheibe nicht durch Fahrlässigkeit verschuldet hat, ist sie nicht ersatzpflichtig.
A. 7. Zu den hiesigen Mietverträgen wird gewöhnlich das Formular des sogenannten Mannheimer Mietvertrages genommen, das früher dem Mieter die Reparaturen bis zu 5 Mk. auferlegte. Dem gesunkenen Geldwert entsprechend erhöht sich die Summe bei neuen Mietverträgen. Falls Mieter nicht einen Vertrag mit solcher Abmachung unterschrieben hat, ist er zum Ersatz gewöhnlicher Reparaturen nicht verpflichtet.
A. 8. Das Kind besitzt kein Erbrecht gegenüber seiner Stiefmutter. Haben Sie durch den Ehevertrag mit Ihrer zweiten Frau allgemeine Gütergemeinschaft oder Vermögensgemeinschaft vereinbart, so sind Sie dadurch Miteigentümer zur Hälfte am Vermögen der Frau geworden. An dieser Hälfte wäre also das erstgeborene Kind ebenfalls mit erberechtigt, weil es sich um Ihre Vermögen handelt.
Sommer 1921. Wenn Sie bei der Teilung Ihrem Bruder die Sachwerte überlassen, sich selbst aber mit Geld zurückerhalten haben, so können Sie allein wegen der eingetragenen Erbentwertung keine neue Teilung verlangen. Wäre die Entwidmung ungekehrt geblieben, so hätten Sie sich ja auf eine Erbschaft des Erbvertrages ebenfalls nicht eingelassen.
A. 9. Falls Sie das Verbrechen der Festscheiben nicht durch Fahrlässigkeit verschuldet haben, sind Sie nicht ersatzpflichtig.
A. 10. Daß der Dieb Krügermeister war und deshalb das Strafverfahren unter die Anwartschaft fällt, berührt nicht Ihren zivilrechtlichen Schadenerschaftspruch. Sie können also vor dem Amtsgericht Schadenerschaftspruch gegen ihn erheben, sofern noch nicht die dreijährige Verjährungsfrist seit der Tat abgelaufen ist.
A. 11. Wegen zeitweiliger Erhöhung Ihres Vermögens wenden Sie sich an das beim Amtsgericht eingerichtete Nachsteuerverwaltungsbüro.

Sunlicht Seife advertisement. Aus edelsten Grundstoffen nach einem Spezial-Fabrikations-Verfahren in stets unveränderter Zusammensetzung, frei von allen schädlichen Bestandteilen hergestellt, besitzt Sunlicht Seife erfahrungsgemäß und verbürgt die Eigenschaften der Reinheit: Unerreichte Schaumkraft, Größte Ausgiebigkeit, Leichteste Löslichkeit, Garantierte Neutralität. Sie verringert die Arbeit, erhält die Wäschefaser geschmeidig und spart Zeit und Geld.

Pfingstmontag advertisement. Herr, welcher Abends Jagd Heidelberg 2. Klasse jaggt, bietet bewachte Dama in welcher Bluse wegen ansehend. Interessant um schriftl. Lebenszeichen unter J. Z. 93 an die Geschäftsstelle d. Bl.
Lebensmittel-Großhandlung sucht kapitalkräftigen Teilhaber am liebsten Kaufmann. Angebote unter K. M. 5 an die Geschäftsstelle. *7797
Kapitalist (od. Bank) für prima D. R. B. mit mindestens 100 Tausend sofort verfügb. Kapital gesucht. Angeb. u. J. G. 75 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *7725
Stiller Teilhaber mit 100 Tausend für die Fabrikat. von versch. D. R. P. (Massenartikel) gesucht. Nichts ausgeschlossen. Es kommen nur Herren mit guten Bankreferenzen in Frage. Angebote u. K. J. 2 an die Geschäftsstelle. *7792
Wanzen und Bruf vertilgt restlos nur Kammerjäger Berg's Niasand-Erfolg verblüffend. Kinder, arznei. Dankeschrei. v. Oberal. Beste Zeit zur Brutvermeidung. Erhältlich in allen Drogen- u. Apotheken u. bei Ludwig & Schütthelm, O. 4, 3, sonst portofrei bei Herm. A. Grosse, Berlin, Königgrätzerstr. 49. 8166

National-Theater Mannheim.
Mittwoch, den 18. Mai 1921
40. Vorstellung in Miets, Abteilung A
(Ollr. H. Parkett A 39)

Menagerie
von Carl Goetz. In Szene gesetzt v. Heinz W. Voigt
Personen: Siehe Nr. 220 unserer Zeitung.
Hierauf:
Minna Magdalena
Burleske 86
Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten
Mittwoch, den 18. Mai 1921
8. Volksvorstellung:

Der Waffenschmied
Komische Oper in 3 Akten von A. Lortzing.
Spielleit.: Karl Marx. Musikl. Leitung: Fritz Zweig
In den Hauptrollen:
Hans Städtler, Waffenschmied . . . Karl Mang
Marie, seine Tochter Else Fiohr
Graf von Liebenau Max Schödt
Georg, sein Knappe Alfred Landory
Adelhof, Ritter aus Schwaben . . . Hugo Volz
Irmtraut, Mariens Erzieherin . . . Bety Koller
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Künstlertheater „Apollo“
Heute und morgen Abend 7 1/2 Uhr
„Alt-Wien“

Kabarett Rumpelmayer, 0 7, 8.
8 Uhr abends, Sonntags 4 und 8 Uhr
Anton Dressler u. Gertrude Rollis
und das Mal-Programm
Anschließend Tanz. Samstags 4-6 Uhr: Tanz Tee
Res. Logen und Tische: Telefon 7231.
Weinrestaurant ab 6 Uhr: Warme Küche. 5249

Café und Weinhaus
„Börse“
Planken, E 4, 12/16
Täglich in beiden Lokalen
Künstler-Konzert
mit Tanz-Einlagen
von Ruth und Rolf Carmi
Im Weinhaus
werden während der Sommermonate
ab heute, sämtliche offenen
Getränke u. Erfrischungen verabreicht

Friedrichs-Park.
Mittwoch, 18. Mai 4-6 Uhr
Nachmittags-Konzert
Mittwoch - Donnerstag - Samstag
Abend-Konzerte.

Beck's Kaffee Friedrichsbau
J 1, 3-4 2 Minuten von den Planken
Heute Mittwoch

Gala-Abend
mit den 3 Großstadt-Stars
Adele Süper, die große Wagner-
Sängerin von der Staatsoper Köln a. Rhein
und Heinz Waldenburg
nach dem ersten Auftreten
der Liebhaber des Publikums.
Ferner Hahn Cook, der erstklassige urkom.
Varieté-Parodist. *7850

MUSIKDIREKTOR EUGEN EHRET
Akad. geb. Musikpädagoge.
Freitag, den 20. Mai 1921, abends 7 Uhr
Prüfungs-Konzert der Violin-Meisterklasse
VIOLIN-ABEND
KARL BRETKUN
6 Virtuosen-Konzerte
Eigener Konzertsalon Meerlachsstrasse 23.
Einführung v. Interessenten d. Studierende gest.

Rennsport
Geräte Wetter erhalten zuverlässige
Information durch Fachmann.
Anfragen unter A. E. 73 an die Ge-
schäftsstelle. 151715

So spricht man überall
Wo bringe ich hin mein Altmaterial
Das kann doch nur der Wachtel sein
Er kommt geschwind und zahlt fein
Er kauft auch Flaschen, Lumpen, Papier,
Alt-Eisen sowie sonstige Metalle, Kleider,
Schuhe, Möbel usw. 52
Wachtel, S 4, 6, Tel. 7819.

Die besten Fußbodenfarben sind:
„Revolution“
u. Wachsglanzölze „Citrina“
auch für Parkett, Parkett und Steinholz.
In allen Drogeriegeschäften erhältlich.
Kleiniger Fabrikant:
A. Baab
Mannheim Kaiserslautern
Kaiserslautern 13 p. Mittelstraße 10.

Telegramm!
Circus Blumenfeld
kommt ab
Dienstag, 24. Mai, Dienstag
nach Mannheim Meßplatz
mit gänzlich neu engagiertem
Künstlerpersonal 8091*
und großartigem Pferdmaterial.

Am Freitag, den 20. Mai 1921, abends 7 Uhr beginnt ein neuer
Anfängerkurs
in der Handelsschule (Kurfürst-Friedrichschule in C 6 - Ein-
gang gegenüber B 6). 6330
Stenographenverein Stolze-Schrey.

Wasserschläuche
für Straße und Garten
in guten haltbaren Qualitäten
Friedrich Kapf
Gummi-Fabrikate 6278
Fernruf 5972 0 2, 10 (Kunststraße)

Schuhputz Effase
enttäuscht nie,
bereitet immer Freude,
ist äußerst sparsam im Gebrauch!
Fabrikanten: Chemische Fabrik „Effax“, Bensheim (Hessen).

Beachten Sie die Konkurrenz-Arbeiten.
Verfolgen Sie „Kikenol“
Sandstein-Fassaden-Reinigung.
Neuausführungen:
Zigarrenhaus Schneider, O 6, 3.
Modehaus Gebr. Wirth, O 6, 9.
Biundo, Seckenheimerstr. 28.
Klemm, Seckenheimerstr. 46b.
Laul, Q 2, 21 und 22.
Weinhaus Hütte, Q 3, 4.
Heller & Jost Nachf., D 4, 1.
Jung, C 4, 15.
Zwölf Apostel, C 4, 11. 561

Glas- und Gebäude-Reinigung
Hugo Kiekenau
G. m. b. H.
Telephon 500. R 7, 40.

Planos
in Kauf u.
Miete
Heckel
Piano-Lager
0 3, 10.

Haarnetze
besond. groß, echtes Haar,
einfach u. dopp., fehlerfrei
in jed. Haarfarbe vorrätig
am besten u. billigsten bei
Kraft, J 1, 6.

Fahrradgummi
gut und billig, Decken
von 40 Mt. an 21665
A. Heilmann, P 2, 7.

Bügelöfen
Pottöfen
Kohlenherde
von 230 Mt. an
Gasherde
Kesselöfen
Waschmaschinen
sofort äußerst billig ab
Lager im 3-5 Uhr.
Rein Baden. 642
Ph. J. Schmitt
J 5, 17 (bisher U 1, 16)

Handwerkskammer Mannheim.
Der stellvertretende Vorsitzende der Kammer 6332
Herr Steinmetzmeister
Wilhelm Busam
Vorsitzender des Gewerbevereins und Hand-
werkerverbandes Mannheim e. V.
ist heute nach langem, schweren Leiden im 59. Lebens-
jahre sanft verschieden.
Die Handwerkskammer verliert in dem Entschlafenen
einen bewährten Führer, der unermüdlich in treuer
Pflichterfüllung sein vielseitiges Können in den Dienst
seines geliebten Handwerkerstandes stellte.
In herzlichster Dankbarkeit wird die Handwerkskammer
und mit ihr das gesamte badische Handwerk des selb-
stlosen Freundes und Förderers gedenken.
Mannheim, den 17. Mai 1921.
Der Vorstand der Handwerkskammer Mannheim
Groß, Hauber.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 19. Mai, nach-
mittags 2 1/2 Uhr von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

Täglich Ankauf von
lebendfrischen Seelischen
prachtvollen Makrelenbücklingen
feinsten Marinaden und Salzheringe
zu billigsten Tagespreisen. 6104
Paul Scheel, Schwetzingenstr. 124.

Eingesund. wohlschmeckendes
Frühstück
für Kinder und Erwachsene
bereitet man mit Galactina
vorzügl. Schweizer Fabrikat
leicht verdaulich, nahrhaft, blut-
bildend. Bestandteile Kakao-
Zucker - Milch - Hafer. Paket
1 Pfund netto Inhalt Mk. 12.-

Ferner empfehle:
Kindermehl Galactina Dose 6.-
Schokolade - Keks, Paket 3.50
Zwieback offen und in Paketen 5334
Puddingpulver . . . Paket 55 Pfg.
Dosenmilch 5 50 6 50 8 50

Schweineschmalz
ermässigt
Preis ab heute Mk. 10.- per Pfund

Johann Schreiber
Raffenschränke
Bücherstän-
de
Schreibmaschinen-
Einmauerstän-
de
Otto Jüfendahl
Mannheim 073
Fernruf 1180 (Lindenbergstr.)

Ungezielter all. Art beseitigt
R. Kroschel
Kammerjäger
Mannheim T 5, 10 Telephon 3492
Spezialist
rodikater Wanzen-Ausröpfung
Kontrahent 585
Staatl. und Städt. Behörden.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute früh verschied nach
langem schweren Leiden meine
liebe Gattin, unsere gute Mutter
Frau
Emilie Rothenhöfer
geb. Leo
im 50. Lebensjahre.
Mannheim, Karlsruhe, 17. Mai 1921
Heinrich Rothenhöfer
Stadtplatzer
Heinrich Rothenhöfer
Oberleutnant und Adjutant
Lydia u. Walter Rothenhöfer
Feuerbestattung Donnerstag nachm.
4 Uhr vom Krematorium aus. 6324

Resi Rötter-Schaber
Hans Breinfeld
Architekt für Raumkunst
empfehlen sich als Verlobte.
Mannheim H 5, 1/4 Osnabrück
Johanni-str. 89
Pfingsten 1921. 6336

Richard Goetter
Hansi Goetter
geb. Wolff
Vermählte
Mannheim, den 18. Mai 1921.
Goethestr. 8 *7787

Gediegene Möbel-
Ausstattungen für
Verlobte
liefert 550
MOEBELHAUS PISTNER
Q 3, 17/19 Tel. 7830

Von der Reise zurück
Deutist C. Rech
6 7, 10 gegenüber Warenhaus Rander
Sprechstunden 9-11 und 3-5 Uhr
Fernsprecher 5106 *100

Ich habe mich hier als
Arzt niedergelassen
Dr. med. Erich Bersch
Rich. Wagnerstrasse 48, Ecke Otto Beckstr. 9
Sprechstunden vorm. 9-10, nachm. 3-5 Uhr
Fernsprecher 6524 558

Damen-Stroh-Hüte
in allen Gelechten werden in
eigenen Werkstätten auf modernste
Formen
angefertigt u. ausgepreßt.
Reichhaltige Formen-Auswahl
10% Preisermäßigung. Lieferzeit 8 Tage.
Geschw. Schrag Nachf.
N 3, 7/8 N 3, 7/8